| | |
|---|---|
| Objekt: | Das Gehör |
| Museum: | Landesmuseum Mainz<br>Große Bleiche 49-51<br>55116 Mainz<br>06131 / 28 57-0 |
| Sammlung: | Porzellan des 18. Jahrhunderts |
| Inventarnummer: | KH 1908/108 |

## Beschreibung

Stehende Frauenfigur, die mit ihrer rechten Hand ein Blasinstrument an den Lippen hält und eine Laute mit der linken Hand trägt. Neben ihr steht ein Hahn auf dem Boden.
Diese Figur wurde in Höchst nach dem Vorbild des Meißener Modellmeister Friedrich Elias Meyer gefertigt, sie gehört zur allegorischen Gruppe, welche die "5 Sinne" darstellt:
Sehen: die visuelle Wahrnehmung mit den Augen. Der Sehsinn wird meist als Person dargestellt, die in einen Spiegel sieht oder eine Schrift liest.
Hören: die auditive Wahrnehmung mit den Ohren, dargestellt als musizierende Person.
Riechen: die olfaktorische Wahrnehmung mit der Nase, dargestellt als Person, die sich eine Blüte (oder ähnliches) zum Riechen an die Nase hält.
Schmecken: die gustatorische Wahrnehmung mit der Zunge, dargestellt als Person, die Früchte in der Hand hält. Auch essende oder trinkende Figuren sind bekannt.
Fühlen: Tasten, die taktile Wahrnehmung mit der Haut, dargestellt als Person, die Schmerz an der Haut erfährt.

Bezeichnung unter dem Boden: eisenrote Radmarke mit "C"

## Grunddaten

| | |
|---|---|
| Material/Technik: | Porzellan, farbig staffiert |
| Maße: | H: 14,5 cm |

## Ereignisse

| | | |
|---|---|---|
| Hergestellt | wann | 1750-1766 |
| | wer | Höchster Porzellanmanufaktur |
| | wo | Höchst (Frankfurt am Main) |

## Schlagworte

- Allegorie
- Die fünf Sinne